

Da war sie schon wieder...die nächste Maschine. Diesmal die Pfaff Performance 5.0. Eine ziemlich hochwertige Nähmaschine auf die ich natürlich sehr gespannt war. Nach der Singer war der Karton natürlich wieder ziemlich schwer, aber doch noch so, dass die Maschine durchaus mal zu Nähtreffs mitgenommen werden könnte.

Also ausgepackt, angesteckt erst mal geschaut was dabei ist und sortiert. Das Pedal fällt gleich auf...“früher“ hab ich auf sowas nie geachtet...mittlerweile finde ich die etwas größeren Pedale doch sehr angenehm. Das der Pfaff ist wieder schön groß, für meinen Geschmack aber ziemlich leicht, so dass es sich schon bewegt.

An Zubehör gibt's eine ganze Menge...sämtliche Füße, Spulen und was man so braucht. Dafür gibt's dann auch ein passendes Fach wo man alles schön einsortieren kann. Ich gehöre ja eher nicht zu den Leuten die ständig Füßchen wechseln, aber vielleicht gewöhn ich mir das irgendwann doch nochmal an.



Vom Design her finde ich die Maschine recht schick...sie wirkt robust und stabil. Optisch kein großer Schnick Schnack. Aber sie soll sich ja auch durch ihr Können auszeichnen nicht durch die Optik



An der oberen Klappe sind alle Stiche zu sehen...sehr praktisch wenn man mal was sucht. Man kann sich echt verlieren in der Fülle der Stiche. Ob man tatsächlich alle braucht ist fraglich... ich hab wie meistens relativ schnell meinen persönlichen Lieblingsstich gefunden, aber dazu später mehr.



Dann wurde das Schmuckstück also angeschaltet...also ich halte mich da nicht für pingelig, aber ich find schon das sie eine ganze Weile braucht bis sie komplett hochgefahren ist. Da ich meine Maschinen nicht den ganzen Tag an hab und besonders bei der Nähmaschine nur mal eben nen Geradstich machen muss ist das schon etwas nervig wenn man dann davor sitzt und wartet...aber das gehört wohl dann auch eher in die Sparte Luxusproblem.

Das Aufspulen funktioniert eigentlich ohne dass man in die Anleitung schauen muss. Sie spult schnell, leise und gleichmäßig. Was mich überrascht hat, war die Tatsache das ich sowohl per Knopfdruck aufspulen kann, als auch per Pedal. Das nervt mich doch bei meiner eigenen Nähmaschine sehr weil ich ja grundsätzlich vergesse sie wieder an zustöpseln.

Die Anleitung...ich gestehe, sie lag zwar die ganze Zeit in Griffnähe, aber so wirklich reingeschaut habe ich nicht. Sie ist aber wieder im Ringbuchformat, das mag ich ja total!

Ich hab mir für das Schätzchen extra eine Patchwork Decke liegen gelassen, wo ich den äußeren Rand nochmal absteppen musste. Also nix groß rumprobieren an der Maschine, sondern gleich ein Härtetest. Sie lief ohne Probleme...die Decke ist aus einer Lage Fleece, Baumwolle sowie das 500 g Volumenvlies gewesen und ich konnte ohne Probleme absteppen. Foto hab ich leider vergessen, mittlerweile ist die Decke auch schon bei ihrer kleinen Besitzerin.

Natürlich durfte auch diese Maschine an meine Entlein ran.



Bei meiner eigenen Maschine hab ich hin und wieder mal das Problem, dass der Plüsch an der Seite wegrutscht. Da konnte ich hier nicht meckern. Sie lief super. Auch an den Stellen wo Entenschnabel und Füße eingenäht wurden lief sie problemlos drüber. Also konnte ich flott ein paar Entlein zaubern.



Ich hab in den letzten Wochen ziemlich viele Kissen genäht. Meist mach ich das mit der Overlock. Nur die die Enden oben und unten nähe ich um. Dafür hab ich ziemlich schnell einen Lieblingsstich gefunden.



Ist zwar nix dolles aber ich mag ihn total. Ist flott genäht, sieht nicht total langweilig aus und wirkt auch farbig echt schön. Eigentlich bin ich überhaupt kein Freund von sichtbaren Nähten, aber hier hab ich mich auch mal hinreißen lassen was zu probieren.

Da der neue Plotter auch getestet werden musste konnte ich das angenehme mit dem nützlichen verbinden und meinen neuen Lieblingsstich anwenden.



Auch auf Jersey hat mich das Ergebnis überzeugt... ich hab weder Nadel noch Fuß gewechselt. Auch wenn dieser Stich nicht elastisch ist (glaub ich zumindest) wellt sich da nix.... Auch nach mehrmaligen Tragen nicht.

Als nächstes hab ich Chiffon genäht. Ich mag Chiffon total gern...sieht toll aus und ist besonders wenn es wärmer wird angenehm um den Hals zu tragen. Aber das Nähen ist manchmal schon eine Qual weil es sich doch arg wehrt und immer hin und her rutscht. Daher hab ich gedacht ich könnte mal gucken wie das so bei der Pfaff ist. Aber auch da hab ich nix zu meckern. Ich hatte weder Probleme beim Stofftransport, noch wurde der Stoff gefressen oder die Naht so komisch aus.



Die Bedienung der Maschine find ich sehr einfach. Wie schon erwähnt lese ich mich meist nicht ein, sondern probiere erst und greif nur im Notfall zur Anleitung. Auch hier kann man rumprobieren und das Springen zu den unterschiedlichen Mustern klappt auf Anhieb. Ich find die Größe des Displays total in Ordnung. Weder zu groß noch zu klein...für mich absolut passend. Ich habe bei einigen Kissen mal mit den Zierstichen gespielt und sie gefallen mir doch recht gut. Meistens bemängle ich bei den Zierstichen das man quasi dabei einschläft, aber hier ist es schon okay...aber ewig viele Meter mag ich so trotzdem nicht nähen.

Hier noch ein paar Beispiele:



Auch der Abschluss der Zierstiche ist mir hier doch nicht so schwer gefallen. Hat mir echt gut gefallen. Würde ich wohl doch öfter nutzen wenn ich die Maschine hätte ;-)

Das Einzige was mich so richtig gestört hat ist die Tatsache, dass beim automatischen Faden abschneiden immer noch so 1,5 cm überstehen. Somit musste ich also immer nacharbeiten. Das find ich dann schon blöd da es ja seinen Zweck absolut nicht erfüllt. Keine Ahnung ob das Einstellungssache ist oder nicht, für mich aber ein Manko.

Wo ich auch noch ein bisschen meckern muss ist die Lautstärke... besonders wenn man etwas schneller den Geradstich hat ist es doch arg laut. Ich find auch dass sie dann schon etwas wackelt, aber gut, dann näht man halt etwas langsamer, es jagt einen ja keiner.

Pro:

- Aufspulen schnell und langsam
- Beim Aufspulen muss nicht das Fuß Pedal ab gestöpselt werden
- Anleitung im Ringbuchformat
- Zierstiche relativ schnell
- Unheimlich große Stichauswahl
- Leichte Bedienung

Contra:

- Ziemlich laut
- Langsames hochfahren
- Fuß Pedal leicht und wacklig
- Faden abschneiden nicht gut... es bleiben meist noch 1.5 cm über

Fazit:

Zweifellos eine tolle Maschine. Robust, zuverlässig und vielseitig. Ich glaub typisch für Pfaff. Ich habe nicht annähernd alles getestet was man hier testen könnte, aber dafür braucht man mit Sicherheit einiges mehr als 4 Wochen. Trotz des doch relativ hohen Preises (ich glaub derzeit 1.899€ im Nähpark) würde ich schon meinen das man diesen Kauf nicht bereut. Die Möglichkeiten an Stichen, besonders Zierstichen sind schier grenzenlos. Damit lassen sich mit Sicherheit wunderschöne Werke zaubern.

Ich bin sehr stolz das ich so ein tolles Maschinchen testen durfte und packe sie später auf jeden Fall mit einem weinenden Auge ein.